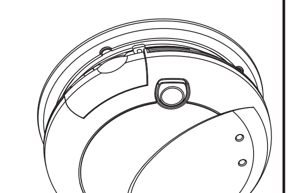
BENUTZERHANDBUCH
RAUCH- UND FEUERMELDER

Fotoelektrischer (Optischer) Wechselstrom-Rauchmelder mit Sicherungsbatterie
Modelle 7010BE
Eingang: 230V ~ , 50Hz, 0,05A

Fotoelektrischer (Optischer) Wechselstrom-Rauchmelder mit Lithium-Sicherungsbatterie
Modelle 7010LBE
Eingang: 230V ~ , 50Hz, 0,05A



WICHTIG! BITTE SORGFÄLTIG DURCHLESEN UND AUFBEWAHREN
Dieses Benutzerhandbuch enthält wichtige Informationen zum Betrieb des Rauchmelders. Wenn Sie diesen Rauchmelder für andere Personen installieren, geben Sie dieses Handbuch (oder eine Kopie davon) bitte dem Endbenutzer.

US-Patent 6.377.182

BS5446: Teil 1:2000
Lizenznr. 7960

M09-0019-002 **Q** 06/04

INHALTSVERZEICHNIS
Brandschutztipps 1
Vor der Installation dieses Rauchmelders 1
Installation dieses Rauchmelders 2-3
Obligatorische Sperrfunktionen 2-4
Verstehen der Anzeigelampen und Alarmtonmuster 4
Wöchentliches Testen 4
Regelmäßige Instandhaltung 4
Bei Ertönen dieses Rauchmelders 5
Vorgehensweise im Brandfall 5
Verwendung der Stummschaltfunktion 5
Bei Verdacht auf Vorliegen eines Problems 5
Empfohlene Aufstellungsorte für Rauchmelder 5-6
Bei der Installation von Rauchmeldern zu vermeidende Orte 6
Informationen über Rauchmelder 6
Einhaltung spezieller Vorschriften 7
Beschränkungen von Rauchmeldern 7
Beschränkte Garantie 6-7
Alle Rechte vorbehalten. © 2004 BRK Brands, Inc.
BRK Brands Europe Ltd., Gordano Gate, Portishead, Bristol, BS20 7GG, Großbritannien
Kundendienstabt.: +44 (0)1275 845024, E-Mail-Adresse: sales@brk.co.uk

***Alle Rauchmelder von BRK® entsprechen den gesetzlichen Vorschriften (unter anderem BS5446: Teil 1:2000) und sind zur Erkennung von Verbrennungspartikeln bestimmt. Bei jedem Brand entstehen Rauchpartikel unterschiedlicher Anzahl und Größe.**

Die Ionisierungstechnologie bietet gegenüber der fotoelektrischen Technologie im Allgemeinen eine größere Empfindlichkeit bei der Erkennung kleiner Partikel. Diese entstehen in größeren Mengen bei Bränden mit hoher Flammenbildung, die brennbare Materialien schnell verbrennen und sich schnell ausbreiten. Brände dieser Art können unter anderem durch brennendes Papier in einem Papierkorb oder Fettbrände in der Küche entstehen.

Die fotoelektrische Technologie bietet gegenüber der Ionisierungstechnologie im Allgemeinen eine größere Empfindlichkeit bei der Erkennung großer Partikel. Diese entstehen in größeren Mengen bei Schwelbränden, die stundenlang schwelen können, bevor es zur Flammenbildung kommt. Brände dieser Art können unter anderem durch brennende Zigaretten auf Polstermöbeln oder Betten entstehen.

Um einen maximalen Schutz zu erhalten, sollten Sie auf jedem Stockwerk und in jedem Schlafzimmer Ihres Hauses beide Rauchmeldertypen installieren.

BRANDSCHUTZTIPPS
Befolgen Sie die Sicherheitsvorschriften und verhindern Sie gefährliche Situationen: 1) Verwenden Sie Rauchwaren ordnungsgemäß. Rauchen Sie nie im Bett. 2) Halten Sie Streichhölzer und Feuerzeuge von Kindern fern. 3) Bewahren Sie leicht entzündliche Materialien in vorschriftsmäßigen Behältern auf. 4) Halten Sie Elektrogeräte in gutem Zustand und überlasten Sie die Netzversorgung nicht. 5) Halten Sie Herde, Grills, offene Kamine und Schornsteine frei von Fett und Unrat. 6) Lassen Sie beim Kochen heiße Töpfe oder Pfannen nicht unbeaufsichtigt. 7) Halten Sie tragbare Heizgeräte und offene Flammen, wie z. B. Kerzen, von leicht entzündlichen Materialien fern. 8) Lassen Sie keine Ansammlung von Gerümpel zu.

Halten Sie die Rauchmelder sauber, und testen Sie sie wöchentlich. Ersetzen Sie Rauchmelder sofort, wenn sie nicht richtig funktionieren. Rauchmelder, die nicht funktionieren, können Sie nicht vor einem Brand warnen. Bewahren Sie auf jedem Stockwerk mindestens einen funktionsfähigen Feuerlöscher auf, sowie zusätzlich einen Feuerlöscher und eine Löschdecke in der Küche. Für den Fall, dass die Treppe blockiert ist, sollte auf den oberen Stockwerken eine Feuerleiter oder eine andere zuverlässige Fluchtmöglichkeit zur Verfügung stehen.

VOR DER INSTALLATION DIESES RAUCHMELDERS
WICHTIG! Lesen Sie „Empfohlene Aufstellungsorte für Rauchmelder" und „Bei der Installation von Rauchmeldern zu vermeidende Orte", bevor Sie mit der Installation beginnen. Dieses Gerät überwacht die Luft und löst bei Eindringen von Rauch in die Sensorkammer einen Alarm aus. Sie erhalten dadurch mehr Zeit, das Haus zu verlassen, bevor sich das Feuer ausbreitet. Dieses Gerät kann Sie NUR dann frühzeitig vor einem entstehenden Brand warnen, wenn es an einem Ort installiert und gewartet wird, den der Rauch erreichen kann, und wenn es von allen Bewohnern gehört werden kann, wie in diesem Handbuch beschrieben. Dieses Gerät erkennt nicht Gas, Wärme oder Flammen. Es kann Brände nicht verhindern oder löschen.

Lernen Sie die verschiedenen Rauchmeldertypen kennen
Batterie- oder Netzbetrieb? Die verschiedenen Rauchmeldertypen bieten verschiedene Arten von Schutz. Näheres finden Sie unter „Informationen über Rauchmelder".

Finden Sie heraus, wo der Rauchmelder installiert werden sollte
Brandschutzprofis empfehlen, auf jedem Stockwerk eines Hauses, in jedem Schlafzimmer und in jedem Flur vor einem Schlafzimmer bzw. in jedem getrennten Schlafbereich mindestens einen Rauchmelder anzubringen. Näheres finden Sie unter „Empfohlene Aufstellungsorte für Rauchmelder" und „Bei der Installation von Rauchmeldern zu vermeidende Orte".

Finden Sie heraus, was Rauchmelder können und nicht können
Ein Rauchmelder kann Sie bei einem Brand warnen und Ihnen kostbare Zeit zum Verlassen des Hauses verschaffen. Er kann nur einen Alarm auszulösen, wenn der Rauch den Sensor erreicht. Näheres finden Sie unter „Beschränkungen von Rauchmeldern".

Informieren Sie sich über die örtlichen Bauvorschriften
Dieser Rauchmelder ist zur Verwendung in einem typischen Einfamilienhaus bestimmt. Es ist möglich, dass er allein nicht die Vorschriften für Pensionen, Wohnanlagen für Behinderte/Senioren, Hotels, Motels, Wohnheime, Gasthäuser oder gemeinsam benutzte Fluchtwege in Wohnblöcken erfüllt. Näheres finden Sie unter „Einhaltung spezieller Vorschriften".

⚠GEFAHR !
GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS. Schalten Sie den Strom für den Bereich aus, in dem der Rauchmelder installiert wird, bevor Sie ihn aus der Halterung nehmen. Wenn der Strom nicht zuerst ausgeschaltet wird, kann dies schwere elektrische Schläge, Verletzungen oder Todesfälle zur Folge haben.

⚠WARNUNG !
- **Schwerhörige Bewohner werden von diesem Gerät nicht gewarnt. Es empfiehlt sich, zur Warnung schwerhöriger Bewohner spezielle Geräte, wie z. B. blinkende Blitzlampen, zu installieren.**
- **Dieses Gerät benötigt eine Versorgung rund um die Uhr mit 230 V Wechselstrom bei 50 Hz, reine Sinuswelle. Stellen Sie sicher, dass der Stromkreis nicht durch einen Schalter, Dimmer oder Erdschlusswächter abgeschaltet werden kann. Wenn dieses Gerät nicht an einen rund um die Uhr verfügbaren Stromkreis angeschlossen wird, ist ein konstanter Schutz eventuell nicht möglich.**
- **Dieser Rauchmelder funktioniert nicht ohne Wechsel- oder Batteriestrom. Wenn die Netzversorgung (Wechselstrom) ausfällt, kann der Alarm durch die Sicherungsbatterie mindestens vier Minuten lang ertönen. Wenn die Netzversorgung (Wechselstrom) ausfällt und die Batterie schwach ist, sollte ein Schutz bis zu 30 Tage lang gewährleistet sein. Wenn die Netzversorgung (Wechselstrom) ausfällt und die Batterie leer ist oder fehlt, kann der Rauchmelder kein Alarmsignal abgeben.**
- **Trennen Sie einen netzbetriebenen Rauchmelder (Wechselstrom) nie vom Netz, um einen Fehlalarm abzustellen. Dadurch wird der Rauchmelder deaktiviert und der Schutz geht verloren. Bei einem echten Fehlalarm öffnen Sie ein Fenster, oder fächeln Sie Luft um den Rauchmelder herum. Der Rauchmelder wird automatisch zurückgesetzt, wenn der normale Betrieb wiederhergestellt wurde. Nehmen Sie nie die Batterien aus einem batteriebetriebenen Rauchmelder, um einen Fehlalarm abzustellen (durch Rauch beim Kochen usw. verursacht). Öffnen Sie stattdessen ein Fenster, oder fächeln Sie Luft um den Rauchmelder herum. Der Rauchmelder wird automatisch zurückgesetzt.**
- **Installieren Sie den Alarm an keiner Stelle, an der er Wassertropfen oder –spritzern ausgesetzt ist.**

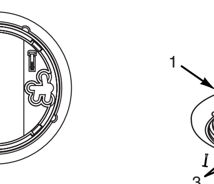
⚠VORSICHT !
- **Schließen Sie dieses Gerät NUR an andere kompatible Geräte an. Näheres finden Sie unter „Installation dieses Rauchmelders". Schließen Sie diesen Rauchmelder nicht an andere Melder oder Zusatzgeräte an. Dies kann dazu führen, dass das Gerät beschädigt wird oder nicht ordnungsgemäß funktioniert.**
- **Nur für Modell 7010BE: Dieser Rauchmelder hat ein Batteriefach, das nicht geschlossen werden kann, wenn keine Batterie angebracht ist. Dadurch werden Sie gewarnt, dass das Gerät ohne Batterie nicht mit Gleichstrom betrieben werden kann.**
- **Wenn der Alarm ertönt, sollten Sie nicht zu nah am Rauchmelder stehen. Das Warnsignal ist laut, damit man im Notfall geweckt wird. Aus nächster Nähe kann das Warnsignal Hörschäden verursachen.**
- **Überstreichen Sie das Gerät nicht. Die Farbe kann die Öffnungen der Sensorkammern verstopfen und den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts verhindern.**

INSTALLATION DES RAUCHMELDERS
Dieser Rauchmelder ist so konstruiert, dass er an einem standardmäßig verdrahteten Abzweigkasten von bis zu 100 mm Größe entweder an der Decke oder Wand montiert werden kann, vorausgesetzt, dass das den lokalen Vorschriften entspricht. Lesen Sie „Empfohlene Aufstellungsorte für Rauchmelder" und „Bei der Installation von Rauchmeldern zu vermeidende Orte", bevor Sie mit der Installation beginnen.

Benötigte Werkzeuge: • Flachrundzangen oder Vielzweckmesser • Standardmäßiger Flachkopfschraubenzieher

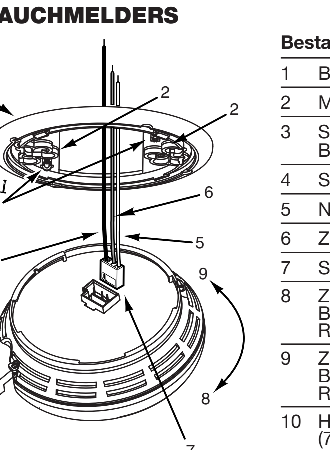
⚠WARNUNG !
Achten Sie darauf, dass der Rauchmelder keine übermäßigen Störgeräusche verursacht. Beispiele für Störgeräusche könnten größere Geräte am selben Stromkreis, Strom von einem Generator oder Solarenergie, Dimmer am selben Stromkreis oder in der Nähe montierte Leuchtstoffbeleuchtung sein. Übermäßige Störgeräusche könnten den Rauchmelder beschädigen.

BESTANDTEILE DIESES RAUCHMELDERS
Befestigungswinkel:
Zum Entfernen des Befestigungswinkels vom Unterteil des Rauchmelders halten Sie das Unterteil des Rauchmelders fest und drehen den Befestigungswinkel entgegen dem Uhrzeigersinn. Der Befestigungswinkel wird auf dem Abzweigkasten angebracht. Er hat verschiedene Schraubschlitze und ist somit für die meisten Abzweigkästen geeignet.



Stromstecker:
Der Stromstecker wird in eine Stromeingangsbuchse am Rauchmelder eingesteckt. Er stellt die Netzversorgung (Wechselstrom) des Geräts dar.
- Der braune Draht ist stromführend
- Der blaue Draht ist der Nullleiter
- Der orange Draht wird zur Zusammenschaltung verwendet

Wenn Sie den Stromstecker entfernen müssen, schalten Sie zuerst den NETZSTROM AUS. Schieben Sie die Klinge eines Flachkopfschraubenziehers zwischen den Stromstecker und die Sicherheitszunge innerhalb der Stromeingangsbuchse. Lösen Sie die Zunge vorsichtig und ziehen Sie den Stecker weg.



Bestandteile dieses Geräts	
1	Befestigungswinkel
2	Montageschlitze
3	Sicherungsstifte (vom Befestigungswinkel herausbrechen)
4	Stromführender Draht (braun)
5	Nullleiter (blau), Wechselstrom
6	Zusammenschaltungsdraht (orange)
7	Schnellanschluss-Stromstecker
8	Zum Entfernen vom Befestigungswinkel in diese Richtung drehen
9	Zum Anbringen am Befestigungswinkel in diese Richtung drehen
10	Herausziehbares Batteriefach (7010BE)

FÜHREN SIE DIESE INSTALLATIONSSCHRITTE DURCH
Die wesentliche Installation des Rauchmelders ist ähnlich, egal, ob Sie einen Rauchmelder installieren oder mehr als einen Rauchmelder zusammenschalten möchten. Wenn Sie mehr als einen Rauchmelder zusammenschalten, MÜSSEN Sie zuerst „Spezialanforderungen für zusammengeschaltete Rauchmelder" unten lesen, bevor Sie mit der Installation beginnen.

⚠GEFAHR !
GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS: Schalten Sie den Strom für den Bereich, in dem Sie dieses Gerät installieren möchten, am Stromunterbrecher oder Sicherungskasten vor der Installation aus. Wenn der Strom nicht zuerst ausgeschaltet wird, kann dies schwere elektrische Schläge, Verletzungen oder Todesfälle zur Folge haben.

⚠WARNUNG !
Dieser Rauchmelder darf keinen Wassertropfen oder -spritzern ausgesetzt sein.

1. Installieren Sie an der Stelle, an der der Rauchmelder angebracht werden soll, eine Abzweigdose oder Aufputzdose (BRK-Modell SMK839 oder SMK839RCB), sofern diese noch nicht installiert wurden. Verwenden Sie einen standardmäßigen 1,5mm²-Kupfervolldraht.
2. Entfernen Sie den Befestigungswinkel vom Unterteil. Bringen Sie die Halterung an der Abzweigdose oder Aufputzdose an, wobei Sie die für die jeweilige Abzweigdose passenden Schraublöcher verwenden.
   Modelle 7010BE: Aktivieren Sie die Sicherungsbatterie durch Entfernen der Lasche „Zum Aktivieren der Sicherungsbatterie ziehen". Oder installieren Sie die Sicherungsbatterie. Diese funktioniert nur, wenn die Batterie richtig herum angebracht wurde („+" mit „+" und „-" mit „-" ausrichten).
   Modelle 7010LBE: Aktivieren Sie die Lithiumbatterie, indem Sie die Aktivierungszunge entfernen. Ziehen Sie fest an der Zunge, bis sie vollständig entfernt wurde. Wenn die Batterie aktiviert wird, ertönt kurz das Warnsignal des Melders. Wird der Rauchmelder nicht aktiviert, geht der Schutz verloren und die Garantie wird ungültig. Das Warnsignal kann bis zu 30 Sekunden lang ertönen.

   ⚠WARNUNG !
   Der Lithiumbatterie wird im Werk durch eine entfernbare Zunge geschützt, damit er sich bis zur Installation des Rauchmelders nicht entlädt. Diese Schutzzunge muss vor der Installation des Rauchmelders entfernt werden, andernfalls funktioniert die Notstromversorgung durch den Lithiumbatterie nicht.

   Drücken und halten Sie den Testknopf, bis ein Alarmton abgegeben wird: Piep, piep, piep...

NUR STAND-ALONE-RAUCHMELDER:
- Schließen Sie den blauen Draht des Stromsteckers am Nullleiter im Abzweigkasten an.
- Schließen Sie den braunen Draht des Stromsteckers am stromführenden Draht im Abzweigkasten an.
- Stecken Sie den orangen Draht in den Abzweigkasten. Er wird nur für die Zusammenschaltung verwendet.

NUR ZUSAMMENGESCHALTETE EINHEITEN:
Streifen Sie ca. 12 mm der Kunststoffbeschichtung vom orangen Draht am Stromstecker ab.
- Schließen Sie den blauen Draht des Stromsteckers am Nullleiter im Abzweigkasten an.
- Schließen Sie den braunen Draht des Stromsteckers am stromführenden Draht im Abzweigkasten an.
- Schließen Sie den orangen Draht des Stromsteckers am Zusammenschaltungsdraht im Abzweigkasten an. Wiederholen Sie das für jedes Gerät, das Sie zusammenschalten. Schließen Sie NIEMALS den stromführenden Draht oder Nullleiter im Abzweigkasten am orangen Zusammenschaltungsdraht an. Lassen Sie stromführende Drähte und Nullleiter niemals zwischen Rauchmeldern überkreuzen.

3. Stecken Sie den Stromstecker hinten am Rauchmelder ein.
4. Positionieren Sie das Unterteil des Rauchmelders über dem Befestigungswinkel und drehen Sie es. Der Rauchmelder kann alle 90º über dem Befestigungswinkel positioniert werden. Drehen Sie den Rauchmelder im Uhrzeigersinn (nach rechts), bis das Gerät an seinem Platz ist.
5. Prüfen Sie alle Anschlüsse.

⚠WARNUNG !
Eine falsche Verdrahtung des Stromsteckers oder der Drähte, die zum Stromstecker führen, könnte eine Beschädigung des Rauchmelders verursachen und könnte zu einer Funktionsstörung führen.

NUR STAND-ALONE-RAUCHMELDER:
- Wenn Sie nur einen Rauchmelder installieren, stellen Sie die Stromversorgung am Abzweigkasten wieder her.

NUR ZUSAMMENGESCHALTETE GERÄTE:
- **Wenn Sie mehrere Rauchmelder zusammenschalten, wiederholen Sie Schritt 1-5 für jeden Rauchmelder in der Serie. Anschließend stellen Sie die Stromversorgung am Abzweigkasten wieder her.**

⚠GEFAHR !
GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS: Stellen Sie die Stromversorgung erst wieder her, wenn alle Rauchmelder vollständig installiert sind. Bei einer Stromzufuhr vor Beendigung der Installation könnte das schwere elektrische Schläge, Verletzungen oder sogar Todesfälle zur Folge haben.

6. Stellen Sie sicher, dass der Rauchmelder am Netzstrom angeschlossen ist. Bei normalem Betrieb ist die grüne Stromanzeige kontinuierlich erleuchtet.
7. Wenn die grüne Stromanzeige nicht erleuchtet ist, **DEN STROM ZUM ABZWEIGKASTEN ABSCHALTEN** und alle Anschlüsse erneut prüfen. Wenn alle Anschlüsse in Ordnung sind und die grüne Stromanzeige auch bei erneuter Stromzufuhr immer noch nicht erleuchtet ist, muss das Gerät sofort ausgewechselt werden.
8. Testen Sie jeden Rauchmelder. Drücken und halten Sie den Test-/Stummschaltknopf, bis der Alarmton ausgelöst wird. ***Beim Testen einer Reihe von zusammengeschalteten Geräten müssen Sie alle einzeln testen. Stellen Sie sicher, dass alle Geräte beim Testen einen Alarmton auslösen.***

⚠GEFAHR !
Wenn ein Gerät in der Serie keinen Alarmton auslöst, **SCHALTEN SIE DEN STROM AB** und prüfen Sie die Anschlüsse erneut. Wenn auch bei eingeschalteter Stromversorgung keinen Alarmton ausgelöst wird, muss es sofort ausgewechselt werden.

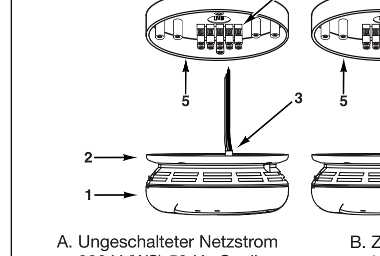
Spezialanforderungen für zusammengeschaltete Rauchmelder
⚠WARNUNG !
- **Bei Nichterfüllung der o. a. Anforderungen könnten die Geräte beschädigt und eine Funktionsstörung verursacht werden, was die Garantie ungültig macht.**
- **Netzversorgung- (Wechselstrom) und Wechselstrom-/Gleichstrom-Rauchmelder können zusammengeschaltet sein. Bei Netzversorgung lösen alle Geräte einen Alarmton aus, wenn eines von ihnen Rauch feststellt. Wenn die Stromversorgung unterbrochen wird, senden und empfangen nur die zusammengeschalteten Wechselstrom-/Gleichstromeinheiten weiterhin. Netzbetriebene Rauchmelder (Wechselstrom) funktionieren dann nicht.**

Zusammengeschaltete Geräte ermöglichen eine schnellere Brandmeldung als Stand-Alone-Rauchmelder, besonders, wenn ein Brand in einem fernegelegenen Bereich des Gebäudes beginnt. Wenn eines der zusammengeschalteten Geräte Rauch feststellt, lösen alle Geräte einen Alarmton aus. Um festzustellen, welche Rauchmelder einen Alarmton ausgelöst haben, siehe Tabelle unten:

An auslösenden Rauchmeldern	Rote LED blinkt schnell
An allen anderen Rauchmeldern	Rote LED ist nicht erleuchtet

WICHTIG !
Geräte dürfen nur innerhalb einer Wohnung zusammengeschaltet werden, da sonst alle Haushalte Fehlalarme haben, wenn ein zusammengeschaltetes Gerät getestet wird. Zusammengeschaltete Geräte funktionieren nur, wenn sie mit kompatiblen Geräten verdrahtet sind und alle Anforderungen erfüllt werden. Dieser Rauchmelder ist so konstruiert, dass er mit folgenden Geräten kompatibel ist:
BRK® Rauchmelder Modell 86RACEN, 86RACHE10N, 2002RACEN, 2002RACHE10N; ***BRK®*** Wärmemelder Modell 6230BFP, 6230B10FP.

Zusammengeschaltete Geräte müssen ALLE diese Anforderungen erfüllen:
- Maximal 18 kompatible Geräte können zusammengeschaltet werden (maximal 12 Rauchmelder).
- Alle zusammengeschalteten Geräte müssen von derselben Sicherung oder demselben Stromunterbrecher versorgt werden.
- Die Gesamtlänge des Drahtes, der die zusammengeschalteten Rauchmelder miteinander verbindet, muss weniger als 150 m sein. Die Verbindungskabel müssen 1,5 mm² sein und eine Nennleistung von mindestens 300 V haben. Wenn der Verbindungsdraht nicht bereits Bestandteil Ihrer Haushaltsverdrahtung ist, müssen Sie einen neuen installieren. Diese Art von Draht ist allgemein in Heimwerkermärkten und Elektroläden erhältlich.
- Die Verdrahtung muss den derzeit gültigen IEE-Bestimmungen für Elektroinstallationen entsprechen.



A. Ungeschalteter Netzstrom 230 V (WS) 50 Hz Quelle
B. Zusätzliche Geräte; Max.=18 insgesamt (max. 12 Rauchmelder)

1. Rauchmelder	4. Klemmenleiste	7. Verbindungsdraht (orange)
2. Befestigungswinkel	5. Rückplatte (nicht enthalten)	8. Stromführender Draht (braun)
3. Stromstecker	6. Nullleiter (blau)	

VERSTEHEN DER ANZEIGELAMPEN UND ALARMTONMUSTER

	Netzversorgung (Wechselstrom) Alle Modelle	Gleichstrom (GS)
Normaler Betrieb	Konstante grüne LED	Grüne LED Aus
	Blinkende rote LED Ca. ein Mal pro Minute	Blinkende rote LED Ca. ein Mal pro Minute
	Kein akustischer Alarm	Kein akustischer Alarm
Testzustand	Konstante grüne LED	Grüne LED Aus
	Schnelles Blinken Rote LED	Schnelles Blinken Rote LED
	Akustischer Alarm	Akustischer Alarm
Alarmzustand* (Einleiten des Geräts)	Konstante grüne LED	Grüne LED Aus
	Schnelles Blinken Rote LED	Schnelles Blinken Rote LED
	Akustischer Alarm	Akustischer Alarm
Stummschaltmodus	Rote LED blinkt alle 10 Sekunden ein Mal	Rote LED blinkt alle 10 Sekunden ein Mal
Batterie schwach	Nicht zutreffend	Alarm „piepst" ca. ein Mal pro Minute

HINWEIS: Wenn die Stromversorgung eingeschaltet wird, geben Rauchmelder evtl. momentan ein Alarmsignal ab.
*Wenn ein Gerät von zusammengeschalteten Rauchmeldern einen Alarmton auslöst, blinkt seine rote LED schnell. Die rote LEDs an den restlichen zusammengeschalteten Meldern ist nicht erleuchtet. Diese Funktion hilft den Antwortgeräten, zu identifizieren, welches Gerät den Alarm ausgelöst hat.

WÖCHENTLICHE ÜBERPRÜFUNG
⚠WARNUNG !
Verwenden Sie NIE eine offene Flamme zum Testen dieses Geräts. Sie können das Gerät versehentlich beschädigen oder das Gerät oder Ihr Heim in Brand setzen. Der eingebaute Testschalter prüft den Betrieb des Gerätes genau entsprechend den Vorschriften des britischen Normungsinstituts (BSI). Wenn Sie ein Aerosol-Rauchprodukt zum Testen des Rauchmelders verwenden, verwenden Sie unbedingt einen Aerosol-Tester, der den britischen Sicherheitsnormen entspricht, und verwenden Sie ihn nur genau nach den Anweisungen. Die Verwendung von Produkten, die nicht BSI-geprüft sind, oder die nicht ordnungsgemäße Verwendung von BSI-geprüften Produkten kann die Empfindlichkeit des Rauchmelders beeinträchtigen.

Es ist wichtig, dass Sie dieses Gerät jede Woche testen, um sicherzustellen, dass es ordnungsgemäß funktioniert. Die Verwendung des Testknopfs ist die empfohlene Methode zum Testen dieses Rauchmelders. Drücken Sie den Testknopf auf der Abdeckung des Geräts und halten Sie ihn gedrückt, bis das Warnsignal ertönt (das Warnsignal kann nach Loslassen des Knopfs noch ein paar Sekunden lang ertönen). Wenn kein Warnsignal ertönt, stellen Sie sicher, dass das Gerät mit Strom versorgt wird, und testen Sie es erneut. Wenn es immer noch nicht funktioniert, ersetzen Sie es sofort. Der Rauchmelder gibt beim Testen einen lauten, sich wiederholenden Signalton ab: Piep, Piep, Piep...

Beim Testen einer Reihe von zusammengeschalteten Geräten müssen Sie alle Geräte einzeln testen. Achten Sie darauf, dass jedes Gerät beim Testen einen Alarmton auslöst.

REGELMÄSSIGE INSTANDHALTUNG
Dieser Rauchmelder wurde so wartungsfrei wie möglich konstruiert. Sie müssen jedoch einige einfache Schritte durchführen, um das Gerät in einem guten Betriebszustand zu halten.

⚠WARNUNG !
Verwenden Sie nur die unten aufgeführten Ersatzbatterien. Es ist möglich, dass das Gerät mit anderen Batterien nicht richtig funktioniert. Verwenden Sie nie wiederaufladbare Batterien, da sie eventuell keine konstante Ladung bereitstellen.

- Testen Sie den Melder mindestens einmal pro Woche.
- Reinigen Sie den Rauchmelder mindestens einmal pro Monat; saugen Sie das Äußere des Rauchmelders vorsichtig mit dem weichen Bürstenvorsatz eines Haushaltsstaubsaugers ab. Testen Sie den Rauchmelder. Verwenden Sie nie Wasser oder Reinigungs- und Lösungsmittel, da sie das Gerät beschädigen können.
- Wenn der Rauchmelder durch übermäßige Schmutz-, Staub- und/oder Rußansammlungen verschmutzt ist und nicht gereinigt werden kann, um Fehlalarme zu verhindern, muss das Gerät sofort ersetzt werden.
- Bringen Sie das Gerät an einem anderen Ort an, wenn häufig Fehlalarme ausgelöst werden. Näheres finden Sie unter „Bei der Installation von Rauchmeldern zu vermeidende Orte".
- **Nur Modell 7010BE:** Wenn die Batterie schwach wird, „piepst" der Rauchmelder ca. ein Mal pro Minute (Batterie-Entladewarnung). Dieser Warnton müsste 30 Tage lang abgegeben werden, aber Sie sollten die Batterie sofort auswechseln, um Ihren Schutz nicht zu unterbrechen.

Nur Modell 7010BE — Wahl einer Ersatzbatterie:
Ihr Rauchmelder benötigt eine 9V-Standardbatterie. Die folgenden Batterien können verwendet werden: Duracell #MN1604; Energizer #522, Eveready #1222. Sie können auch die Ultralife U9VL-J Lithiumbatterie verwenden, die eine längere Betriebslebensdauer bietet, so dass die Batterie nicht so häufig ausgewechselt werden muss. **Diese Batterien sind in vielen örtlichen Einzelhandelsgeschäften erhältlich.**

⚠VORSICHT !
Bei Verwendung einer Lithiumbatterie besteht Explosionsgefahr, wenn die Batterie durch eine falsche Batterie ersetzt wird. Ersetzen Sie eine Lithiumbatterie nur durch eine Batterie des gleichen oder gleichwertigen Typs.

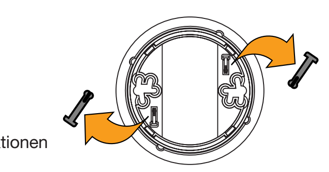
WICHTIG !
Die durchschnittliche Lebensdauer der meisten Kohle-Zink-Batterien beträgt ein Jahr, bei den meisten Alkalibatterien beträgt sie ein bis zwei Jahre und bei den meisten Lithiumbatterien sechs bis zehn Jahre. Die tatsächliche Batterielebensdauer hängt vom Rauchmelder und der Umgebung ab, in der er installiert wird. Alle oben angegebenen Batterien stellen akzeptable Ersatzbatterien für dieses Gerät dar. Unabhängig von der vom Hersteller angegebenen **Batterielebensdauer MÜSSEN Sie die Batterie sofort auswechseln, sobald das Gerät zu „piepsen" anfängt („Batterie-Entladewarnung").**

OBLIGATORISCHE SPERRFUNKTIONEN
Die obligatorischen Sperrfunktionen sind so konstruiert, dass sie ein unbefugtes Entfernen der Batterie oder des Rauchmelders zu verhindern suchen.

Diese Rauchmelder haben zwei separate Sperrfunktionen: Eine zum Verschließen des Batteriefachs und die andere zum Sperren des Rauchmelders am Befestigungswinkel.

Benötigte Werkzeuge: • Flachrundzangen oder Vielzweckmesser • Standardmäßiger Flachkopfschraubenzieher.

Beide Sperrfunktionen verwenden Sicherungsstifte, die im Befestigungswinkel in Form hergestellt sind. Entfernen Sie mit Hilfe einer Flachrundzange oder eines Vielzweckmessers einen oder beide Stifte vom Befestigungswinkel, was davon abhängig ist, wie viele Sperrfunktionen Sie verwenden möchten.



VERSCHLIESSEN DES BATTERIEFACHS
(Nur Modell 7010BE)

Verschließen Sie das Batteriefach erst, nachdem Sie die Batterie angebracht und die Sicherungsbatterie getestet haben.

1. Drücken und halten Sie den Test-/Stummschaltknopf, bis ein Alarmton ausgelöst wird: Piep, piep, piep...

WICHTIG !
Wenn das Gerät beim Testen keinen Alarmton auslöst, das Batteriefach NICHT verschließen! Legen Sie eine neue Batterie ein und testen Sie sie erneut. Wenn der Rauchmelder immer noch keinen Alarmton auslöst, wechseln Sie ihn sofort aus.

2. Entfernen Sie mit Hilfe einer Flachrundzange oder eines Vielzweckmesser einen Sicherungsstift vom Befestigungswinkel.

3. Schieben Sie den Sicherungsstift durch das Loch nahe am Batteriefach hinten am Rauchmelder.

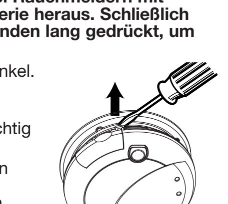
AUFSCHLIESSEN DES BATTERIEFACHS
(Nur Modell 7010BE)

WICHTIG !
Nachdem der Rauchmelder installiert wurde, müssen Sie ihn von der Netzversorgung (Wechselstrom) trennen, bevor Sie das Batteriefach aufschließen.

⚠GEFAHR !
GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS: Schalten Sie den Strom in dem Bereich ab, in dem der Rauchmelder installiert ist, bevor Sie ihn vom Befestigungswinkel entfernen. Wenn der Strom nicht zuerst ausgeschaltet wird, kann dies schwere elektrische Schläge, Verletzungen oder Todesfälle zur Folge haben.

⚠WARNUNG !
Entladen Sie immer den Nebenstromkreis, bevor Sie einen netzbetriebenen (Wechselstrom) Rauchmelder oder Wechselstrom-/Gleichstrom-Rauchmelder warten. Schalten Sie zuerst den Netzstrom (Wechselstrom) am Sicherungsautomaten oder Sicherungskasten aus. Bei Rauchmeldern mit Sicherungsbatterie nehmen Sie als Nächstes die Batterie heraus. Schließlich drücken Sie den Testknopf und halten ihn 5 - 10 Sekunden lang gedrückt, um den Nebenstromkreis zu entladen.

1. Entfernen Sie den Rauchmelder vom Befestigungswinkel. Wenn das Gerät am Befestigungswinkel gesperrt ist, sehen Sie „Entriegeln des Befestigungswinkels" ein.
2. Entfernen Sie den Stromstecker, indem Sie ihn vorsichtig vom hinteren Teil des Rauchmelders lösen.
3. Führen Sie einen Flachkopfschraubenzieher unter den Kopf des Sicherungsstifts ein und lösen Sie diesen vorsichtig aus dem Schloss des Batteriefachs. (Wenn Sie vorhaben, das Batteriefach wieder zu verschließen, müssen Sie den Sicherungsstift aufbewahren).



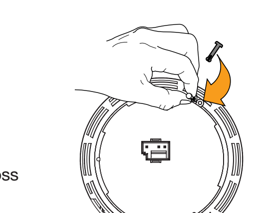
4. Zum erneuten Verschließen des Batteriefachs schließen Sie das Fach und führen den Sicherungsstift wieder in das Schloss ein.
5. Bringen Sie den Stromstecker wieder hinten am Rauchmelder an, bringen Sie den Rauchmelder wieder am Befestigungswinkel an und stellen Sie die Stromversorgung wieder her.

WICHTIG !
Beim Auswechseln der Batterie müssen Sie den Rauchmelder immer testen, bevor Sie das Batteriefach verschließen.

Obligatorische Sperrfunktionen (Fortsetzung)

SPERREN DES BEFESTIGUNGSWINKELS
1. Lösen Sie mit Hilfe der Flachrundzange einen Sicherungsstift vom Befestigungswinkel.

2. Führen Sie den Sicherungsstift in das Schloss gegenüber dem Batteriefach ein, wie im Schaubild gezeigt.

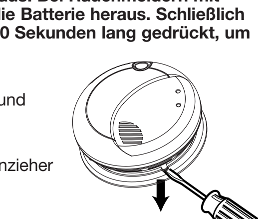


3. Wenn Sie den Rauchmelder am Befestigungswinkel anbringen, passt der Kopf des Sicherungsstifts in eine Kerbe am Befestigungswinkel.

ENTRIEGELN DES BEFESTIGUNGSWINKELS
⚠GEFAHR !
GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS: Schalten Sie den Strom in dem Bereich ab, in dem der Rauchmelder installiert ist, bevor Sie diesen vom Befestigungswinkel entfernen. Wenn der Strom nicht zuerst ausgeschaltet wird, kann dies schwere elektrische Schläge, Verletzungen oder Todesfälle zur Folge haben.

⚠WARNUNG !
Entladen Sie immer den Nebenstromkreis, bevor Sie einen netzbetriebenen (Wechselstrom) Rauchmelder oder Wechselstrom-/Gleichstrom-Rauchmelder warten. Schalten Sie zuerst den Netzstrom (Wechselstrom) am Sicherungsautomaten oder Sicherungskasten aus. Bei Rauchmeldern mit Sicherungsbatterie nehmen Sie als Nächstes die Batterie heraus. Schließlich drücken Sie den Testknopf und halten ihn 5 - 10 Sekunden lang gedrückt, um den Nebenstromkreis zu entladen.

1. Führen Sie einen Flachkopfschraubenzieher zwischen dem Stift des Befestigungswinkels und dem Befestigungswinkel ein.
2. Lösen Sie den Rauchmelder vom Befestigungswinkel, indem Sie den Schraubenzieher und Rauchmelder gleichzeitig entgegen dem Uhrzeigersinn (nach links) drehen.



BEI ERTÖNEN DIESES RAUCHMELDERS
REAKTION AUF EINEN ALARM
Bei einem Alarm hören Sie einen lauten, sich wiederholenden Signalton: Piep, Piep, Piep...

⚠WARNUNG !
- **Wenn der Alarm des Rauchmelders ertönt, und Sie das Gerät nicht gerade testen, warnt er sie vor einer potenziell gefährlichen Situation, die Ihre sofortige Aufmerksamkeit erfordert. Ignorieren Sie einen Alarm NIEMALS. Das Ignorieren eines Alarms kann zu Verletzungen oder Todesfällen führen.**
- **Unterbrechen Sie nie den Netzstrom (Wechselstrom), um einen Fehlalarm abzustellen. Durch das Trennen vom Netz wird der Rauchmelder deaktiviert, so dass er keinen Rauch erkennen kann. Dadurch sind Sie nicht mehr geschützt. Öffnen Sie stattdessen ein Fenster, oder fächeln Sie Luft um den Rauchmelder herum. Der Rauchmelder wird automatisch zurückgesetzt.**
- **Wenn der Alarm des Rauchmelders ertönt, veranlassen Sie, dass alle Personen sofort das Haus verlassen.**

⚠GEFAHR !
- **GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS: Wenn Sie versuchen, den Netzstecker aus dem Gerät zu ziehen, während es eingeschaltet ist, kann es zu schweren elektrischen Schlägen, Verletzungen oder Todesfällen führen.**

Wenn bei einem zusammengeschalteten System netzbetriebener Geräte (Wechselstrom) ein Alarm ausgelöst wurde, blinkt die rote Anzeigelampe auf dem bzw. den Gerät(en), das/die den Alarm ausgelöst hat/haben, schnell auf. Auf den übrigen Geräten bleibt die Lampe AUSGESCHALTET.

Wenn der Alarm des Geräts ertönt, veranlassen Sie, dass alle Personen sofort das Haus verlassen.

Wenn der Alarm des Geräts ertönt, und Sie sicher sind, dass die Quelle des Rauchs kein Feuer ist, sondern z. B. beim Kochen entstandener Rauch oder ein extrem staubiger Ofen, öffnen Sie ein Fenster in der Nähe oder fächeln Sie Luft um den Rauchmelder herum. (Verwenden Sie die Stummschaltfunktion, damit der Alarmton abgestellt wird.) Dadurch verstummt der Alarm und, wenn der Rauch verschwunden ist, wird das Gerät automatisch wieder rückgesetzt.

VORGEHENSWEISE IM BRANDFALL
- Geraten Sie nicht in Panik, bewahren Sie die Ruhe. Befolgen Sie Ihren Familien-Fluchtplan.
- Verlassen Sie das Haus so schnell wie möglich. Verweilen Sie nicht, um sich anzuziehen oder irgendetwas mitzunehmen.
- Berühren Sie Türen mit dem Handrücken, bevor Sie sie öffnen. Wenn sich eine Tür kühl anfühlt, öffnen Sie sie langsam. Öffnen Sie keine heißen Türen. Halten Sie Türen und Fenster geschlossen, es sei denn, Sie müssen sie als Fluchtweg benutzen.
- Bedecken Sie Nase und Mund mit einem Tuch (möglichst feucht). Nehmen Sie kurze, flache Atemzüge.
- Begeben Sie sich zu dem vorher festgelegten Treffpunkt außerhalb des Gebäudes, und stellen Sie durch Abzählen fest, ob alle das Gebäude sicher verlassen haben.
- Rufen Sie die Feuerwehr so schnell wie möglich von außerhalb des Hauses. Geben Sie erst Ihre Adresse und dann Ihren Namen an.
- Gehen Sie niemals, aus welchem Grund auch immer, in ein brennendes Gebäude zurück.
- Weitere Informationen darüber, wie Sie Ihr Haus sicherer machen können, können Sie von Ihrer örtlichen Feuerwehr erhalten.

⚠WARNUNG !
Rauchmelder haben verschiedene Beschränkungen. Näheres finden Sie unter „Beschränkungen von Rauchmeldern".

VERWENDUNG DER STUMMSCHALTFUNKTION
Die Stummschaltfunktion kann einen Fehlalarm bis zu 15 Minuten abstellen.

⚠WARNUNG !
Die Stummschaltfunktion deaktiviert nicht das Gerät, sondern macht es vorübergehend weniger empfindlich auf Rauch. Für Ihre eigene Sicherheit ist es wichtig, dass bei dichtem Rauch um das Gerät herum, was eine potentielle Gefahrensituation anzeigt, das Gerät im Alarmzustand bleibt oder schnell in den Alarmzustand übergeht. Wenn Sie die Rauchquelle nicht kennen, dürfen Sie nicht automatisch annehmen, dass es sich um einen Fehlalarm handelt. Die Nichtbeachtung eines Alarms könnte Beschädigungen, Verletzungen oder Todesfälle zur Folge haben.

Zur Stummschaltung von zusammengeschalteten Rauchmeldern:
1. Zum Stummschalten mehrerer zusammengeschalteter Rauchmelder müssen Sie den Test-/Stummschaltknopf am Gerät (bzw. an den Geräten), an dem (denen) der Alarmton ausgelöst wurde, drücken.
2. Wenn Sie die Stummschaltfunktion aktiviert haben, blinkt die LED ca. ein Mal alle 10 Sekunden auf.
3. Wenn Sie den Test-/Stummschaltknopf drücken, wenn kein Alarm ertönt, wird der Timer der Stummschaltung aktiviert.

WICHTIG !
Die Stummschaltfunktion an diesen Geräten kann einen Fehlalarm bis zu 15 lang abstellen. Zur Verwendung dieser Funktion drücken Sie den Test-/Stummschaltknopf an der Abdeckung. **Wenn das Gerät nicht stummgeschaltet wird und kein starker Rauch vorhanden ist, oder wenn es kontinuierlich im Stummschaltmodus bleibt, muss es sofort ausgewechselt werden.**

BEI VERDACHT AUF VORLIEGEN EINES PROBLEMS
Leere, fehlende oder schwache Batterien, die Ansammlung von Schmutz, Staub oder Fett auf der Abdeckung des Rauchmelders oder die Installation an einem falschen Ort können die Funktion des Rauchmelders beeinträchtigen. Reinigen Sie den Rauchmelder wie unter „Regelmäßige Instandhaltung" beschrieben, legen Sie eine neue Batterie ein, und testen Sie den Rauchmelder dann erneut. Wenn der Rauchmelder bei Verwendung des Testknopfs nicht richtig funktioniert, oder wenn das Problem weiterhin besteht, ersetzen Sie den Rauchmelder sofort.

- **Wenn das Gerät einmal pro Minute einen „Piepton" abgibt, wechseln Sie die Batterie aus (nur Modell 7010BE).**
- **Wenn der Rauchmelder häufig Fehlalarme auslöst (z. B. durch beim Kochen entstandenen Rauch), bringen Sie den Rauchmelder an einer anderen Stelle an.**
- **Wenn das Warnsignal ertönt, obwohl kein Rauch sichtbar ist, reinigen Sie den Rauchmelder oder bringen Sie ihn an einer anderen Stelle an. Es kann sein, dass der Rauchmelder schmutzig oder staubig ist.**
- **Wenn das Warnsignal während des Testens nicht ertönt, stellen Sie sicher, dass der Rauchmelder an die Haushaltsstromversorgung (Wechselstrom) angeschlossen ist.**

⚠WARNUNG !
Entladen Sie immer den Nebenstromkreis, bevor Sie einen netzbetriebenen (Wechselstrom) Rauchmelder oder Wechselstrom-/Gleichstrom-Rauchmelder warten. Schalten Sie zuerst den Netzstrom (Wechselstrom) am Sicherungsautomaten oder Sicherungskasten aus. Bei Rauchmeldern mit Sicherungsbatterie nehmen Sie als Nächstes die Batterie heraus. Schließlich drücken Sie den Testknopf und halten ihn 5 - 10 Sekunden lang gedrückt, um den Nebenstromkreis zu entladen.

Versuchen Sie nicht, den Rauchmelder selbst zu reparieren – dadurch wird die Garantie ungültig.

Wenn der Rauchmelder immer noch nicht richtig funktioniert und noch unter Garantie ist, lesen Sie bitte „So erhalten Sie Serviceleistungen im Garantiefall" im Abschnitt „Beschränkte Garantie".

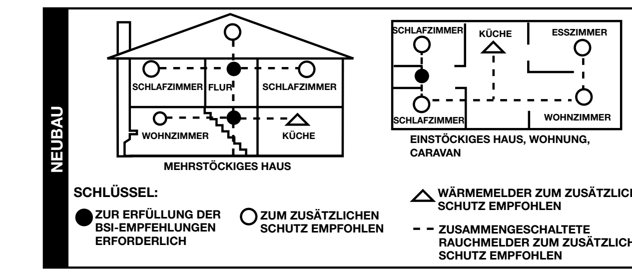
EMPFOHLENE AUFSTELLUNGSORTE FÜR RAUCHMELDER
Installation von Rauchmeldern in Einfamilienhäusern
Die Bauvorschriften schreiben einen Rauchmelder auf jedem Stockwerk vor und empfehlen die Installation eines Rauchmelders in jedem Wohnbereich sowie in jedem Schlafzimmer oder Schlafbereich. In Neubauten müssen die Rauchmelder netzbetrieben (Wechselstrom) sein. Näheres finden Sie unter „Empfehlungen des britischen Normungsinstituts (BSI)". Für eine zusätzliche Deckung empfiehlt es sich, auch einen Rauchmelder in Korridoren, Lagerbereichen und ausgebauten Dachböden zu installieren. Stellen Sie sicher, dass Türen oder andere Hindernisse nicht verhindern, dass der Rauch den Rauchmelder erreicht, oder das erzeugte Warnsignal dämpfen, so dass es von den Bewohnern nicht gehört wird.

Installieren Sie Rauchmelder speziell an diesen Orten:
- An Orten, an denen die Temperatur normalerweise zwischen 4° C und 38° C liegt.
- Auf jedem Stockwerk Ihres Heims, einschließlich ausgebauten Dachböden.
- In jedem Schlafzimmer, vor allem wenn die Bewohner bei geschlossenen Türen schlafen.
- In dem Korridor vor jedem Schlafbereich. Wenn Ihr Haus oder Ihre Wohnung über mehrere Schlafbereiche verfügt, installieren Sie in jedem Schlafbereich einen Rauchmelder.
- Wenn ein Korridor mehr als 7,5 m lang ist, installieren Sie an jedem Ende einen Rauchmelder.
- Am oberen Ende der Treppe zwischen dem ersten und zweiten Stockwerk sowie den nachfolgenden Stockwerken, und am unteren Ende der Treppe im Erdgeschoss.

WICHTIG !
Die genauen Vorschriften für die Installation von Rauchmeldern können von Land zu Land unterschiedlich sein. Informationen über die jeweiligen aktuellen Vorschriften können Sie von Ihrer örtlichen Feuerwehr und Bauaufsicht erfahren.

Fortsetzung folgt...

EMPFOHLENE AUFSTELLUNGSORTE FÜR RAUCHMELDER, Fortsetzung...



EMPFEHLUNGEN DES BRITISCHEN NORMUNGSINSTITUTS (BSI)
BS 5839 Teil 6 (Verfahrensregeln für die Konstruktion und Installation von Branderkennungs- und Meldeanlagen in Wohngebäuden)

Rauchmelder sollten in allen Bereichen, in denen die Luft zirkuliert (normalerweise Korridore und Treppenhäuser) und die einen Teil der Fluchtwege bilden, installiert werden. Dabei sollte ein Rauchmelder auf jeder Etage und in allen Zimmern und Bereichen, in denen ein hohes Brandrisiko besteht, installiert werden. Außerdem sollten Rauchmelder zwischen den Schlafbereichen und den wahrscheinlichsten Brandquellen (Wohnzimmer und Küche) installiert werden.

Bei langen Korridoren oder geschützten Zimmern oder Bereichen, die mehr als 7,5 m vom nächsten Rauchmelder entfernt sind, müssen eventuell zusätzliche Rauchmelder installiert werden. In Bereichen, in denen brennbare Materialien oder Zündquellen aufbewahrt werden, kann ebenfalls die Installation zusätzlicher Rauchmelder angebracht sein.

Die Installation von Rauchmeldern in Küchen, Toiletten, Badezimmern oder Duschräumen wird normalerweise nicht empfohlen, da an diesen Orten gelegentlich Bedingungen herrschen, die zu einem fehlerhaften Betrieb führen können.

In Neubauten müssen die Rauchmelder netzbetrieben (Wechselstrom) sein. Um zusätzlichen Schutz zu erhalten, kann es auch erforderlich sein, dass die netzbetriebenen Rauchmelder über eine integrierte Notstromversorgung (Wechselstrom/Gleichstrom) verfügen und so angeordnet werden, dass bei Auslösung eines Rauchmelders alle Rauchmelder in dem Gebäude aktiviert werden.

BEI DER INSTALLATION VON RAUCHMELDERN ZU VERMEIDENDE ORTE
Um die beste Leistung zu erzielen, empfiehlt es sich, Rauchmelder NICHT in den folgenden Bereichen zu installieren:
- Orte, an denen Verbrennungspartikel erzeugt werden. Verbrennungspartikel bilden sich, wenn etwas verbrannt wird. Zu den zu vermeidenden Orten gehören Küchen, Garagen und Heizungskeller. Rauchmelder sollten mindestens 3 m und möglichst 6 m von Verbrennungspartikel-Quellen (Herd, Heizungskessel, Heizgerät) entfernt sein. Lüften Sie diese Bereiche so viel wie möglich. **Hinweis: Wenn Sie Rauchmelder weniger als 6 m von einer Verbrennungspartikel-Quelle entfernt installieren müssen, halten Sie den Bereich gut gelüftet, und halten Sie die Rauchmelder sauber.**
- Im Luftstrombereich in der Nähe von Küchen. Luftströme können den beim Kochen entstehenden Rauch in die Sensorkammer eines in der Nähe der Küche befindlichen Rauchmelders saugen.
- In sehr feuchten, dunstigen oder dampfigen Bereichen. Die Rauchmelder sollten mindestens 3 m von Badezimmern, Toiletten, Duschen, Spülmaschinen usw. entfernt angebracht werden.
- An Orten, an denen die Temperatur regelmäßig unter 4° C oder über 38° C liegt, unter anderem ungeheizte Gebäude, Außenräume, Vorbauten oder Dach-Hohlräume.
- In sehr staubigen, schmutzigen oder fettigen Bereichen. Installieren Sie den Rauchmelder nicht direkt über dem Herd. Rauchmelder in Waschküchen sind staub- und lintfrei zu halten.
- In der Nähe von Frischluftabzügen, Deckenventilatoren oder in sehr zugigen Bereichen. Der Rauch kann von der Zugluft vom Rauchmelder weggeblasen werden, wodurch verhindert wird, dass der Rauch die Sensorkammer erreicht.
- In von Insekten befallenen Bereichen. Insekten können die Öffnungen der Sensorkammer verstopfen und Fehlalarme verursachen.
- Weniger als 300 mm von Beleuchtungskörpern entfernt. Elektrische Störgeräusche, wie z. B. von Leuchtstoffröhren, können die Funktion des Sensors beeinträchtigen.
- Der untere Rand eines an der Wand angebrachten Rauchmelders darf nicht niedriger als eine Türöffnung sein.
- In Zimmern, die tapeziert, gestrichen oder texturiert werden.
- An Orten ohne Luftzirkulation, da sie verhindern können, dass Rauch den Rauchmelder erreicht.

VERMEIDEN VON ORTEN OHNE LUFTZIRKULATION
Orte ohne Luftzirkulation können verhindern, dass Rauch den Rauchmelder erreicht. Befolgen Sie die unten angegebenen Installationsempfehlungen, um Orte ohne Luftzirkulation zu vermeiden.

An Decken sind Rauchmelder möglichst in der Deckenmitte zu installieren. Wenn das nicht möglich ist, installieren Sie den Rauchmelder mindestens 300 mm von Wänden oder Ecken entfernt.

Bei einer Anbringung an der Wand (sofern es die Bauvorschriften zulassen) sollte der obere Rand des Rauchmelders 150 bis 300 mm von der Wand-/Deckenlinie entfernt sein, d. h. unterhalb des Bereichs, in dem die Luft normalerweise nicht zirkuliert.

Bei einer Spitz-, Giebel- oder Domdecke ist der erste Rauchmelder waagerecht gemessen maximal 0,9 m von der Deckenspitze entfernt zu installieren. Es können zusätzliche Rauchmelder erforderlich sein, je nach der Länge, dem Winkel usw. der Deckenneigung. Näheres über die Anforderungen bei abgeschrägten oder spitzen Decken finden Sie in den britischen Normen BS 5839 Teil 6 und 5588 Teil 1, oder in den örtlichen Bauvorschriften.

INFORMATIONEN ÜBER RAUCHMELDER
Batteriebetriebene (Gleichstrom) Rauchmelder: Bieten auch bei einem Stromausfall Schutz, vorausgesetzt, die Batterien sind neu und wurden richtig eingelegt. Die Rauchmelder können einfach angebracht werden und müssen nicht von einem Fachmann installiert werden. Sie können auch **je nach Modell** zusammengeschaltet werden, so dass alle Rauchmelder ein Warnsignal abgeben, wenn ein Rauchmelder Rauch erkannt hat.

Netzbetriebene (Wechselstrom) Rauchmelder: Können zusammengeschaltet werden, so dass alle Rauchmelder ein Warnsignal abgeben, wenn ein Rauchmelder Rauch erkannt hat. Sie funktionieren nicht, wenn der Strom ausfällt.
Netzbetriebene (Wechselstrom) Rauchmelder mit Sicherungsbatterie (Gleichstrom): Funktionieren, wenn der Strom ausfällt, vorausgesetzt, die Batterien sind neu und wurden richtig eingelegt. Netzbetriebene (Wechselstrom) Rauchmelder und netzbetriebene Rauchmelder mit Sicherungsbatterie (Wechselstrom/Gleichstrom) müssen von einem qualifizierten Elektriker installiert werden.

Alle diese Rauchmelder sollen frühzeitig vor Bränden warnen, wenn sie wie im Benutzerhandbuch angegeben angebracht, installiert und gewartet werden, und wenn der Rauch die Rauchmelder erreicht. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Art von Rauchmelder Sie installieren sollten, ziehen Sie die britischen Normen (BS) 5839 Teil 6 und 5588 Teil 1 zu Rate. BSI, 389 Chiswick High Road, London, W4 4AL, Großbritannien. Die örtlichen Bauvorschriften können auch die Verwendung spezieller Rauchmelder in Neubauten oder verschiedenen Bereichen eines Hauses vorsehen.

BESCHRÄNKTE GARANTIE
BRK Brands Europe Ltd. („das Unternehmen") gewährleistet, dass der Rauchmelder Modell 7010BE (Batterie ausgeschlossen) bei normaler Verwendung und Instandhaltung für einen Zeitraum von fünf (5) Jahren ab dem Kaufdatum frei von Material- und Ausführungsfehlern ist. Darüberhinaus gewährleistet das Unternehmen, dass der Rauchmelder Modell 7010LBE (Batterie ausgeschlossen) bei normaler Verwendung und Instandhaltung für einen Zeitraum von zehn (10) Jahren ab dem Kaufdatum frei von Material- und Ausführungsfehlern ist.

BRK Brands Europe Ltd. übernimmt keine andere ausdrückliche Gewährleistung für diesen Rauchmelder. Kein Beauftragter, Vertreter, Händler oder Angestellter des Unternehmens ist befugt, die Verpflichtungen oder Beschränkungen der Garantie zu erweitern oder zu ändern. Die Verpflichtungen des Unternehmens im Rahmen dieser Garantie sind auf die Reparatur oder den Ersatz des Teils des Rauchmelders beschränkt, bei dem bei normaler Verwendung und Instandsetzung während der Garantiezeit, die mit dem Kaufdatum beginnt, Material- oder Ausführungsfehler festgestellt werden. Das Unternehmen ist nicht zur Reparatur oder zum Ersatz von Rauchmeldern verpflichtet, die auf Grund von Beschädigungen, unangemessener Verwendung oder nach dem Kaufdatum durchgeführten Änderungen reparaturbedürftig sind.

So erhalten Sie Serviceleistungen im Garantiefall

Serviceleistungen: Wenn Serviceleistungen erforderlich sind, senden Sie das Produkt bitte nicht an Ihren Einzelhändler zurück. Um Serviceleistungen im Garantiefall zu erhalten, rufen Sie bitte die Kundendienstabteilung von BRK unter +44 (0)1275 845024 an, um die Rücksendung zu vereinbaren.

Batterie: BRK Brands Europe Ltd. übernimmt in Bezug auf die Batterie keine ausdrückliche oder implizierte, schriftliche oder mündliche Gewährleistung, einschließlich der Gewährleistung der marktgängigen Qualität oder Tauglichkeit für einen bestimmten Zweck.

Zur späteren Bezugnahme bitte notieren:

Kaufdatum:________________ **Kaufort:**________________________

EINHALTUNG SPEZIELLER VORSCHRIFTEN
⚠WARNUNG !
Dieser Rauchmelder ist allein kein geeigneter Ersatz für komplette Branderkennungsanlagen in Gebäuden, in denen viele Menschen untergebracht sind, wie z. B. Wohnblöcke (gemeinschaftliche Fluchtwege), Hotels, Motels, Wohnheime, Gasthäuser, Krankenhäuser, Kureinrichtungen, Pflegeheime, Tagesstätten, Pensionen oder Wohnanlagen für Behinderte/Senioren usw., selbst wenn sie früher einmal als Einfamilienhäuser genutzt wurden. Dieser Rauchmelder ist kein geeigneter Ersatz für komplette Branderkennungsanlagen in Lagerhäusern, Industrieanlagen, gewerblichen Gebäuden und speziellen Nichtwohnungsbauten, für die besondere Branderkennungs- und Meldeanlagen erforderlich sind. Je nach den örtlichen Bauvorschriften kann dieser Rauchmelder eingesetzt werden, um in diesen Einrichtungen zusätzlichen Schutz zu bieten.

Die folgenden Informationen gelten für die vier unten angegebenen Gebäudetypen:
In Neubauten sehen die meisten Bauvorschriften nur den Einsatz von netzbetriebenen (Wechselstrom) Rauchmeldern oder netzbetriebenen Rauchmeldern mit integrierter Notstromversorgung (Wechselstrom/Gleichstrom) vor. In vorhandenen Gebäuden können je nach den örtlichen Bauvorschriften netzbetriebene (Wechselstrom) Rauchmelder, netzbetriebene Rauchmelder mit integrierter Notstromversorgung (Wechselstrom/Gleichstrom) oder batteriebetriebene (Gleichstrom) Rauchmelder eingesetzt werden. Nähere Informationen finden Sie in den britischen Normen BS 5839 Teil 6 und BS 5588 Teil 1, oder in den örtlichen Bauvorschriften. Detaillierte Informationen über die Brandschutzanforderungen in Gebäuden, die nicht als „Wohngebäude" klassifiziert werden, können Sie von der Feuerwehr erhalten.

1. Einfamilienwohneinheit: Einfamilienhaus oder -wohnung. Es empfiehlt sich, Rauchmelder in allen Bereichen, in denen Luft zirkuliert (normalerweise Korridore und Treppenhäuser) und die einen Teil der Fluchtwege bilden, zu installieren. Dabei sollte ein Rauchmelder auf jeder Etage und in allen Zimmern und Bereichen, in denen ein hohes Brandrisiko besteht, installiert werden. Außerdem sollten Rauchmelder zwischen den Schlafbereichen und den wahrscheinlichsten Brandquellen (Wohnzimmer und Küche) installiert werden.

2. Mehrfamilienhäuser oder Gebäude mit gemischter Belegung: Wohnblöcke. Dieser Rauchmelder ist zur Verwendung in einzelnen Wohnungen geeignet, vorausgesetzt, es gibt bereits eine primäre Branderkennungsanlage, die die Branderkennungsvorschriften für Gemeinschaftsbereiche wie Foyers, Vorräume, Korridore oder Vorbauten erfüllt. Es ist möglich, dass bei Verwendung dieses Rauchmelders in Gemeinschaftsbereichen nicht alle Bewohner ausreichend gewarnt werden bzw. die örtlichen Brandschutzverordnungen/-vorschriften nicht erfüllt werden.

3. Einrichtungen: Krankenhäuser, Tagesstätten, Kureinrichtungen. Dieser Rauchmelder kann zur Verwendung in einzelnen Schlaf-/Wohnräumen für Patienten geeignet sein, vorausgesetzt, es gibt bereits eine primäre Branderkennungsanlage, die die Branderkennungsvorschriften für Gemeinschaftsbereiche wie Foyers, Vorräume, Korridore oder Vorbauten erfüllt. Es ist möglich, dass bei Verwendung dieses Rauchmelders in Gemeinschaftsbereichen nicht alle Bewohner ausreichend gewarnt werden bzw. die örtlichen Brandschutzverordnungen/-vorschriften nicht erfüllt werden.

4. Hotels und Motels: Auch Wohnheime, Gasthäuser, Pensionen und Wohnanlagen für Behinderte/Senioren. Dieser Rauchmelder kann zur Verwendung in einzelnen Schlaf-/Wohnräumen geeignet sein, vorausgesetzt, es gibt bereits eine primäre Branderkennungsanlage, die die Branderkennungsvorschriften für Gemeinschaftsbereiche wie Foyers, Vorräume, Korridore oder Vorbauten erfüllt. Es ist möglich, dass bei Verwendung dieses Rauchmelders in Gemeinschaftsbereichen nicht alle Bewohner ausreichend gewarnt werden bzw. die örtlichen Brandschutzverordnungen/-vorschriften nicht erfüllt werden.

BESCHRÄNKUNGEN VON RAUCHMELDERN
Rauchmelder spielen weltweit eine entscheidende Rolle bei der Reduzierung der Todesfälle durch Hausbrände. Wie jede andere Warneinrichtung können Rauchmelder jedoch nur dann funktionieren, wenn sie am richtigen Ort angebracht sowie ordnungsgemäß installiert und gewartet werden, und wenn der Rauch die Rauchmelder erreicht. Sie sind nicht „narrensicher".

Es ist möglich, dass Rauchmelder nicht alle Personen aufwecken. Üben Sie den Fluchtplan mindestens zweimal pro Jahr, und stellen Sie sicher, dass sich alle daran beteiligen, von den Kindern bis zu den Großeltern. Üben Sie mit Kindern zuerst die Fluchtpläne, bevor Sie nachts, wenn sie schlafen, einen Probealarm durchführen. Wenn die Kinder oder andere Personen durch das Warnsignal des Rauchmelders nicht sofort aufgeweckt werden, oder wenn es Kleinkinder oder Familienmitglieder mit eingeschränkter Mobilität gibt, weisen Sie jemandem die Aufgabe zu, ihnen beim Probealarm und im Notfall behilflich zu sein. Es empfiehlt sich, einen Probealarm durchzuführen, während die Familienmitglieder schlafen, um ihre Reaktion auf das Warnsignal des Rauchmelders zu ermitteln, und um festzustellen, ob sie im Notfall Hilfe benötigen.

Rauchmelder können ohne Strom nicht funktionieren. Batteriebetriebene Rauchmelder können nicht funktionieren, wenn die Batterien fehlen, nicht angeschlossen oder leer sind, wenn der falsche Batterietyp verwendet wird, oder wenn die Batterien nicht richtig eingelegt werden. Wechselstrom-Rauchmelder können nicht funktionieren, wenn der Wechselstrom aus irgendeinem Grund ausfällt (durchgebrannte Sicherung oder ausgelöster Sicherungsautomat, Ausfall bei einer Netzleitung oder einem Kraftwerk, elektrischer Brand, bei dem die Stromleitungen verbrennen usw.). Wenn Sie in Bezug auf die Beschränkungen von Batterie- oder Wechselstrom Bedenken haben, installieren Sie Rauchmelder beider Typen.

Rauchmelder können einen Brand nur dann erkennen, wenn der Rauch sie erreicht. Es ist möglich, dass Rauch von Bränden in Schornsteinen oder Wänden, auf Dächern oder vor geschlossenen Türen die Sensorkammer nicht erreicht und den Alarm nicht auslöst. Deshalb sollte in jedem Schlafzimmer oder Schlafbereich ein Rauchmelder installiert werden, vor allem, wenn die Türen des Schlafzimmers oder Schlafbereichs nachts geschlossen sind, sowie in dem sie verbindenden Korridor.

Es ist möglich, dass Rauchmelder einen Brand auf einem anderen Stockwerk oder in einem anderen Bereich des Gebäudes nicht erkennen. Es ist z. B. möglich, dass ein unabhängiger Rauchmelder auf dem zweiten Stock den Rauch von einem Brand im Erdgeschoss erst erkennt, nachdem sich das Feuer bereits ausgebreitet hat. Dadurch haben Sie eventuell nicht genügend Zeit, um das Haus sicher zu verlassen. Deshalb wird als Mindestschutz mindestens ein Rauchmelder in allen Bereichen, in denen Luft zirkuliert (normalerweise Korridore und Treppenhäuser) und die einen Teil der Fluchtwege bilden, sowie auf jeder Etage und in allen Zimmern und Bereichen, in denen ein hohes Brandrisiko besteht, empfohlen. Selbst wenn auf jedem Stockwerk ein Rauchmelder installiert wird, ist es möglich, dass unabhängige Rauchmelder nicht so viel Schutz wie zusammengeschaltete Rauchmelder bieten, vor allem, wenn das Feuer in einem entfernten Bereich beginnt. Manche Sicherheitsexperten empfehlen die Installation zusammengeschalteter netzbetriebener (Wechselstrom) Rauchmelder mit Sicherungsbatterie (Gleichstrom) (siehe „Informationen über Rauchmelder") oder professioneller Branderkennungsanlagen, so dass alle Rauchmelder ein Warnsignal abgeben, wenn ein Rauchmelder Rauch erkannt hat.

Es ist möglich, dass Rauchmelder nicht gehört werden. Obwohl die Alarmsirene in diesem Rauchmelder die aktuellen Normen erfüllt oder überschreitet, ist es möglich, dass sie nicht gehört wird, falls: 1) der Rauchmelder sich vor einer geschlossenen oder teilweise geschlossenen Tür befindet, 2) die Bewohner kurz zuvor Alkohol oder Drogen konsumiert haben, 3) der Alarm des Rauchmelders durch die von Stereoanlagen, Fernsehgeräten, Verkehr, Klimaanlagen oder andere Elektrogeräte verursachten Geräusche übertönt wird, 4) die Bewohner schwerhörig sind oder tief schlafen. Bei Schwerhörigkeit der Bewohner sollten spezielle Rauchmelder mit visuellen und akustischen Alarmen installiert werden.

Es ist möglich, dass ein Rauchmelder die Bewohner nicht rechtzeitig warnen kann, bevor das Feuer selbst zu Beschädigungen, Verletzungen oder Todesfällen geführt hat, da der Rauch von manchen Feuern den Rauchmelder nicht sofort erreichen kann. Beispiele hierfür sind u. a. Personen, die im Bett rauchen, Kinder, die mit Streichhölzern spielen, oder Brände, die durch starke Explosionen aufgrund von ausströmendem Gas verursacht werden.

Rauchmelder sind nicht „narrensicher". Wie jedes andere elektronische Gerät werden Rauchmelder aus Komponenten hergestellt, die sich abnutzen oder jederzeit ausfallen können. Sie müssen den Rauchmelder wöchentlich testen, um sicherzustellen, dass Sie weiterhin geschützt sind. Rauchmelder können Brände nicht verhindern oder löschen. Sie stellen keinen Ersatz für eine Sach- oder Lebensversicherung dar.

Rauchmelder haben eine begrenzte Lebensdauer. Der Rauchmelder sollte sofort ersetzt werden, wenn er nicht richtig funktioniert. Rauchmelder sollte nach zehn Jahren (ab dem Kaufdatum) immer ersetzt werden. Notieren Sie das Kaufdatum im Benutzerhandbuch und bewahren Sie es zur späteren Bezugnahme an einem sicheren Ort auf.

BRK® ist ein eingetragenes Warenzeichen von BRK Brands, Inc.

M09-0019-002 **Q** 06/04